

Wintersaison 2024: Vorarlberger Tourismus trotz der Teuerung!

Hohe Auslastung der Vorarlberger Wellnesshotels über die Feiertage. Energieeinsparmaßnahmen im Tourismus stehen im Fokus.

Bregenz, Österreich - Vorarlberg erlebt zu Weihnachten einen Tourismus-Boom mit nahezu 100-prozentiger Auslastung in der Hotellerie. Christian Schützinger, Geschäftsführer von Vorarlberg Tourismus, erklärt, dass alle Unterkunftsarten, vom Privatzimmer bis zum Fünf-Sterne-Hotel, stark gebucht sind. Besonders beliebt sind Wellnesshotels, die bereits gute Zahlen verzeichnen können, da November und Dezember als Haupt-Wellnesszeiten gelten. Trotz der hohen Nachfrage bleiben die Aufenthaltszeiten der Gäste jedoch kürzer, durchschnittlich vier bis fünf Tage statt sechs bis sieben, was laut Heike Ladurner-Strolz, der Sprecherin der Hotellerie, auch an der Inflation liegt. Die Mehrheit der Besucher kommt nach wie vor aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz, jedoch gibt es auch einen Anstieg an Gästen aus Amerika, Großbritannien und skandinavischen Ländern, berichtet **Vorarlberg Tourismus**.

Energiesparen wird zum Gebot der Stunde

Angesichts der aktuellen Energiekrise hat die Vorarlberger Tourismuswirtschaft Maßnahmen zum Energiesparen empfohlen, um Engpässen vorzubeugen. Landesrat Christian Gantner betont, dass jedes eingesparte Kilowatt Strom oder Gas entscheidend ist. Die Kampagne „Mission 11“ der Bundesregierung zielt darauf ab, elf Prozent an Strom zu sparen, wobei die Vorarlberger Gastronomie und Hotelbranche mit

gutem Beispiel vorangeht. Markus Kegele, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer, erläutert, dass nachhaltiges Wirtschaften und Energieeinsparung Hand in Hand gehen können, ohne den Komfort der Gäste zu beeinträchtigen. Die Betriebe setzen Lösungen wie energieeffiziente Beleuchtung und reduzierte Reinigungsintervalle um, wie **auch von VLK berichtet**.

Um die angestrebten Einsparziele zu erreichen, planen auch die Vorarlberger Seilbahnen Maßnahmen wie reduzierte Fahrgeschwindigkeiten und wechselnde Betriebszeiten. Fachgruppenobmann Andreas Gapp erklärt, dass eine Senkung der Fahrgeschwindigkeit um einen Meter pro Sekunde bis zu 15 Prozent Energie einsparen kann. Diese Initiativen zielen darauf ab, die umweltfreundlichen Standards zu wahren und gleichzeitig den Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu garantieren.

Details	
Ort	Bregenz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• vorarlberg.orf.at• presse.vorarlberg.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at